

## **Chemie-Arbeitgeber: Wir stehen zur dualen Ausbildung – auch in der Krise!**

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft stellen auch die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland vor bisher ungekannte Herausforderungen. Zukunftsperspektiven sind wichtiger denn je.

Deshalb setzen sich die Chemie-Arbeitgeber dafür ein,

- dass die Betriebe ihr Engagement bei der Fachkräftesicherung trotz wirtschaftlicher Unsicherheit fortsetzen können und Schüler\*innen die bestmöglichen Ausbildungschancen erhalten;
- Übernahmeperspektiven nach der Ausbildung zu eröffnen, wo dies möglich ist. Dabei gilt weiterhin der Grundsatz „Ausbildung geht vor Übernahme“;
- dass die Erklärung der Allianz für Aus- und Weiterbildung vom 26. Mai 2020 mit Leben gefüllt wird. Die Berufsschulen müssen angemessen an den zusätzlich im Digitalpakt bereitgestellten 500 Millionen Euro beteiligt werden, denn die Beschaffung von Endgeräten für Schüler\*innen sowie die Erstellung von digitalem Content an den Schulen ist auch für Berufsschulen essenziell;
- das „Digitalisierungsmomentum“ zu nutzen, selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten weiter zu fördern sowie Formate virtueller Zusammenarbeit im Ausbildungsprozess sinnvoll und bedarfsgerecht einzusetzen;
- die Ausprägung digitaler Kompetenzen in der Ausbildung weiter zu stärken. Nach dem Beruf „Chemikant\*in“ sind ab August 2020 auch in den Berufen „Chemie-, Biologie- und Lacklaborant\*in“ neue digitale Wahlqualifikationen verfügbar;
- die brancheneigene „Start in den Beruf-Programme“ über den Unterstützungsverein der chemischen Industrie (UCI) zu fördern, um Jugendlichen mit fehlender Ausbildungsreife bessere Einstiegschancen in Ausbildung zu eröffnen;
- die Berufsorientierung von Schüler\*innen durch interaktive, digitale Informationsangebote zu fördern, wie dem „Ausbildungsfinder“ oder dem „360°-Ausbildungsquiz“ unserer Ausbildungskampagne „Elementare Vielfalt (EIVi)“.

Darüber hinaus begrüßen wir die Zielsetzung der Allianz für Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt differenziert zu monitorieren, um im Bedarfsfall zielgenaue und bedarfsgerechte Unterstützungsmaßnahmen anbieten zu können. Insgesamt muss die Corona-Krise für uns ein Weckruf sein, die längst überfällige Digitalisierung des Bildungssektors mit Entschlossenheit voranzutreiben und mit geeigneten pädagogischen Konzepten zu unterlegen.

Denn eine moderne Bildungsinfrastruktur, die mit der entsprechenden Qualifizierung der Lehrkräfte einhergehen muss, ist ein wichtiger Baustein, damit Deutschland für die Chemie-Unternehmen ein attraktiver Investitionsstandort bleibt.

Nur mit klugen Köpfen wird es uns gelingen, die großen Herausforderungen nach der Corona-Pandemie zu meistern: digitale und ökologische Transformation, Mobilitätswende, demografischer und gesellschaftlicher Wertewandel. Deshalb machen wir uns auch in schwierigen Zeiten für die Sicherung der Fachkräftebasis stark.

Wir verbinden unser Engagement mit einem Appell an die Politik, für gute und planbare Rahmenbedingungen zu sorgen, denn ohne eine starke chemisch-pharmazeutische Industrie werden wir die Folgen der derzeitigen Krise nicht bewältigen können.

*Der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) ist der Spitzenverband der Chemie-Arbeitgeber in Deutschland. Wir vertreten die tarif- und sozialpolitischen Interessen unserer zehn selbständigen regionalen Mitgliedsverbände mit 1.900 Mitgliedsunternehmen und 580.000 Beschäftigten.*

*Unsere Ausbildungsbetriebe bieten jährlich über 9.000 Ausbildungsplätze in über 50 verschiedenen Berufen an. Die Übernahmequote lag im Durchschnitt der letzten Jahre bei rund 90 Prozent. Als eine der ersten Branchen in Deutschland hat die chemisch-pharmazeutische Industrie im August 2018 eine Wahlqualifikation „Digitalisierung und vernetzte Produktion“ für den Ausbildungsberuf „Chemikant\*in“ eingeführt. Seitdem haben bereits über 1.000 Chemikantinnen und Chemikanten von dieser Wahlqualifikation profitiert.*

Mehr Informationen zur Ausbildung in der Chemie-Branche finden Sie unter: [www.elementare-vielfalt.de](http://www.elementare-vielfalt.de), der Ausbildungskampagne der Chemie-Arbeitgeberverbände.

Wiesbaden, 18. Juni 2020